



Presseeinladung

Querfurt, 27.06.2019

Wie kommt das Wasser in die Box?

MIDEWA präsentiert neues Projekt, das die Trinkwasserversorgung im Störfungsfall unterstützen soll / Vorstellung am 3. Juli auf dem Obsthof Müller in Querfurt

„Mobiles Trinkwasser“ hat die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ein Projekt überschrieben, um ihren Kunden im Falle einer Versorgungsunterbrechung frisches Trinkwasser zur Verfügung stellen zu können.

Es handelt sich um Fünf-Liter-Boxen, die der Wasserversorger zeitnah und zur Überbrückung, bis das kühle Nass wieder aus dem Hahn fließt, an die Verbraucher verteilen kann. Das „Mobile Trinkwasser“ ist als Ergänzung zu den Wasserwagen zu verstehen, die die MIDEWA im Störfungsfall in die betroffenen Orte schickt. Der Vorteil der mobilen Variante: Das Wasser kann sofort getrunken werden, ohne es abkochen zu müssen.

Das Wasser für die Fünf-Liter-Boxen wird im Obsthof Müller in Querfurt abgefüllt. Sie werden an alle MIDEWA-Niederlassungen verteilt und sind damit schnell zugänglich, sobald die MIDEWA von einer Versorgungsunterbrechung erfährt und die Reparatur möglicherweise längere Zeit in Anspruch nimmt.

Wenn Sie mehr über unser „Mobiles Trinkwasser“ wissen wollen, heißen wir Sie herzlich am Mittwoch, dem 3. Juli 2019, 10 Uhr, im Hofladen des Obsthofes Müller (Querfurt, Vor dem Nebraer Tor 2 b) willkommen. Das Projekt wird von MIDEWA-Geschäftsführer Uwe Störzner vorgestellt und präsentiert. Als Gäste und Gesprächspartner sind der Querfurter Bürgermeister Andreas Nette und selbstverständlich der Hausherr im Obsthof, Alexander Müller, dabei.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 404 Beschäftigte, einschließlich 25 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de und service.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Müller – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de